
AusweisApp2

- Change -

„Manuelles Umstellen der Sprache ermöglichen“

Change-Nummer: 18

Version: 1.0

Status: final

Stand: 18.04.2017

1 Änderungshistorie und Inhalt

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Bearbeiter
1.0	18.04.2017	Finalisierung	■
0.1	15.03.2017	Erstellung	■

Inhalt

1	Änderungshistorie und Inhalt	2
2	Anforderungen.....	3
3	Realisierung	3
3.1	Beschreibung der Realisierung	3
3.2	Aufwand der Realisierung	3
3.3	Zeitplan	3
3.3.1	Machbarkeit der Realisierung.....	3
3.3.2	Bereitstellung zur Abnahme	4
3.3.3	Verfügbarkeit für Anwender der AusweisApp2.....	4
4	Abgrenzung zur Pflege.....	4
5	Risiken.....	4

2 Anforderungen

Welche Anforderungen haben dazu geführt, diesen Change zu formulieren und seine Realisierung anzubieten?

Derzeit unterstützt die AusweisApp2 die Sprachen Englisch und Deutsch. Die Anzeige der Sprache wird derzeit dynamisch je nach eingestellter Sprache des verwendeten Betriebssystems ermittelt und ausgegeben. Bei deutscher Sprachauswahl des Betriebssystems wird die AusweisApp2 in Deutsch ausgeführt, bei allen anderen Sprachen in Englisch. Aufgrund mehrerer Rückmeldungen aus dem Support für die AusweisApp2, sowohl für die stationären Varianten als auch für die mobile Version für Android, ist der Anwenderwunsch groß, die Sprache im laufenden Betrieb der AusweisApp2 umstellen zu können. Mit diesem Change soll dieser Anwenderbedarf befriedigt werden.

3 Realisierung

Mit Realisierung ist das zu erstellende Werk gemeint, das kann ein Software-Modul oder auch ein Konzept sein. Im Abschnitt 3.1 erfolgt eine Leistungsbeschreibung, es folgen die Aufwandsabschätzung (3.2) und der Zeitplan (3.3) sowie Auswirkung (3.4) und Abgrenzung zur Pflege (3.5).

3.1 Beschreibung der Realisierung

Die AusweisApp2 wird künftig nicht mehr die Erkennung der Sprache des verwendeten Betriebssystems zur Entscheidung heranziehen, in welcher Sprache die AusweisApp2 angezeigt wird. Die AusweisApp2 startet standardmäßig in der Sprache des verwendeten Betriebssystems (bei deutschsprachiger Einstellung auf Deutsch, bei anderen Einstellungen auf Englisch) und erhält die Möglichkeit die Sprache zur Laufzeit jeweils ins Englische oder Deutsche zu ändern. Hierzu muss die GUI der AusweisApp2 um eine Auswahlmöglichkeit erweitert werden. Es wird eine Kombination aus Länderflaggen und Abkürzungen (DE, EN) verwendet. Die AusweisApp2 mobil und stationär muss die Möglichkeit bieten, zur Laufzeit die Sprache zu ändern, hierzu bietet das verwendete QT-Framework bereits geeignete Mittel. Ein Umstellen der Sprache des Installers wird nicht realisiert.

3.2 Aufwand der Realisierung

Position	Aufwand (PT)
Projektleitung	■
Anpassung der mobilen Version(en)	■
Anpassung der stationären Versionen	■
Dokumentationsanpassung	■
Manuelle Tests	■
Summe:	■

3.3 Zeitplan

3.3.1 Machbarkeit der Realisierung

Die hier beschriebene Realisierung kann bei einer Beauftragung bis zum 30.04.2017 bis zum 30.06.2017 erfolgen.

3.3.2 Bereitstellung zur Abnahme

Nach erfolgter Realisierung aktualisiert der Auftragnehmer die Beta-Version der AusweisApp2 für Android und stellt zudem aktualisierte Versionen für Windows und Mac OS im Projekt Portal zur Abnahme / Freigabe zur Verfügung.

3.3.3 Verfügbarkeit für Anwender der AusweisApp2

Nach erfolgter Freigabe durch den Auftraggeber kann die Funktion für Endanwender bereitgestellt werden. Es bietet sich hier vermutlich das nächste geplante Release im November 2017 sowie ein Update der offiziellen Version der AusweisApp2 für Android im Google Play Store an.

4 Abgrenzung zur Pflege

Die mit diesem Change beschriebenen Anpassungen können nicht im Rahmen der Pflege durchgeführt werden.

Die Sprachumstellung zur Laufzeit ist eine neue Funktion der AusweisApp2 und verändert den gem. Pflege geschuldeten Mechanismus. Aus diesem Grund kann diese Funktionalität nicht im Rahmen der Pflege angeboten werden.

5 Risiken

Welche Risiken sind mit der Umsetzung bzw. der Nicht-Umsetzung dieses Changes verbunden?

Bei Nichtbeauftragung dieses Changes besteht die Gefahr, dass geäußelter Optimierungsbedarf von tatsächlichen Anwendern unberücksichtigt bleibt. Dies stellt aus Sicht des Auftragnehmers ein Akzeptanzrisiko dar.